

Zusammenfassung der gefassten Beschlüsse

der 16. Sitzung der Vollversammlung der IHK Reutlingen
(Legislaturperiode 2010 - 2015)

am Montag, den 20. April 2015

Nachbenennung Dienstleistungsausschuss	<p>Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Reutlingen fasst einstimmig und ohne Enthaltungen folgenden Beschluss:</p> <p>Die Vollversammlung der IHK Reutlingen beschließt anlässlich ihrer Sitzung am 20. April 2015, Herrn Daniel Hummels, Niederlassungsleiter der ALSCO BerufskleidungService GmbH in Metzingen, mit sofortiger Wirkung als Mitglied in den Dienstleistungsausschuss zu berufen.</p>
Erbschaftssteuer	<p>Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Reutlingen fasst einstimmig und ohne Enthaltungen folgenden Beschluss:</p> <p>Die Vollversammlung der IHK Reutlingen stimmt der vorliegenden Resolution zur Erbschaftssteuer zu.</p>
IHK Reutlingen	<p>Präsident Erbe stellt eine gesammelte Abstimmung über die Punkte zur Abstimmung.</p> <p>Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Reutlingen fasst einstimmig und ohne Enthaltungen folgenden Beschluss:</p> <p>Die Vollversammlung stimmt gesammelt ab.</p> <p>Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Reutlingen fasst einstimmig bei einer Enthaltung folgenden Beschluss:</p> <p>Die Vollversammlung der IHK Reutlingen genehmigt die Verfolgung der in der Beschlussvorlage genannten Ziele und beauftragt die Geschäftsführung mit der Umsetzung.</p> <p>Die Vollversammlung der IHK Reutlingen erteilt der Geschäftsführung das Mandat zur Verfolgung der Zielsetzung und zu entsprechenden Verhandlungen.</p>

	<p>Die Vollversammlung beschließt, dass die IHK Reutlingen die erforderlichen Ressourcen bereitstellt, damit Entrepreneurship umfassend an den Hochschulen der Region verankert, die Hochschule Reutlingen auf ihrem Weg zur besten Gründerhochschule Deutschlands unterstützt und das Startup-Center Neckar-Alb gegründet werden kann.</p> <p>Das IHK-IWW soll sich an Ausschreibungen zur Stärkung seiner Wissensmanagementaktivitäten beteiligen. Fördergelder sollen insbesondere für ein „Business Development Center“ für den Cluster Technische Textilien Neckar-Alb sowie im Bereich Satellitennavigation für ein „Netzwerk hochpräzise Echtzeitnavigation Baden-Württemberg“ beantragt werden.</p> <p>Der zentrale koordinierende Teil der Kompetenzstelle Energieeffizienz in den Unternehmen der Region Neckar-Alb soll bei der IHK Reutlingen angesiedelt und die Aktivitäten kostenneutral für die IHK sein. Der Nutzung von Synergien aus einer Zusammenarbeit mit den Klimaschutzagenturen und weiteren Dienstleistern steht die IHK aufgeschlossen gegenüber. Ein regionaler Konsens wird angestrebt.</p> <p>Die Vollversammlung stimmt dem Projektantrag und den weiteren Schritten zur Realisierung und Durchführung des KVP-Projekts Myanmar zu.</p>
Positionen des Ausschusses für Einpersonen- und Kleinunternehmen	<p>Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Reutlingen fasst einstimmig und ohne Enthaltungen folgenden Beschluss:</p> <p>Die Vollversammlung beschließt die Positionen für mehr Stabilität und Wachstum der Kleinunternehmen und beauftragt die IHK Reutlingen, diese Anliegen der Unternehmerinnen und Unternehmer in die Landespolitik einzubringen.</p>
Verkehrsleitbild	<p>Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Reutlingen fasst einstimmig bei einer Enthaltung folgenden Beschluss:</p> <p>Die Vollversammlung der IHK Reutlingen verabschiedet den Text des Verkehrsleitbildes der Industrie- und Handelskammer in der vorliegenden Form.</p>
Transatlantisches Handelsabkommen	<p>Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Reutlingen fasst einstimmig und ohne Enthaltungen folgenden Beschluss:</p> <p>Der Vollversammlung der IHK Reutlingen begrüßt die Initiative der Mitgliedsstaaten der EU und der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika zum Abschluss eines Transatlantischen Freihandelsabkommens („Transatlantic Trade and Investment Partnership“, TTIP). Die auf Einzelaspekte verengte öffentliche Diskussion wird dem</p>

	<p>möglichen gesamtwirtschaftlichen Nutzen von TTIP nicht gerecht. Von herausragender Bedeutung ist - neben dem Abbau von Zöllen – die Harmonisierung bzw. gegenseitige Anerkennung von Normen, Standards und Zertifizierungen.</p> <p>Dabei geht es ausdrücklich nicht um die Absenkung der hohen europäischen Verbraucherschutz-, Umwelt- oder Sozialstandards. Wünschenswert sind zudem Erleichterungen bei Geschäftsreisen und der Entsendung von Mitarbeitern in die USA. Das gesamte Abkommen muss an den Bedürfnissen des Mittelstands ausgerichtet werden.</p> <p>Von der EU-Kommission ist zu fordern, durch ein Höchstmaß an Transparenz eine fundierte Meinungsbildung zu ermöglichen. Angesichts des überaus komplexen Verhandlungsgegenstandes sollten Einigungen in wichtigen Einzelfragen bereits in Kraft gesetzt und nicht bis zum Abschluss des Gesamtabkommens aufgeschoben werden.</p> <p>Multilaterale Vereinbarungen im Rahmen der WTO haben jedoch Vorrang vor solchen bilateralen Vereinbarungen. Ein TTIP-Abkommen darf sie nicht ersetzen oder unmöglich machen. Vielmehr sollten die gefundenen Lösungen so innovativ sein, dass sie zum Vorbild für multilaterale Vereinbarungen genommen werden können.</p>
Zuwanderung – Berliner Erklärung	<p>Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Reutlingen fasst einstimmig und ohne Enthaltungen folgenden Beschluss:</p> <p>Die Vollversammlung der IHK Reutlingen nimmt die Berliner Erklärung von DIHK und ZDH zu Zuwanderung und Integration zustimmend zur Kenntnis.</p>
Bericht Hauptgeschäftsführer	<p>Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Reutlingen fasst einstimmig und ohne Enthaltungen folgenden Beschluss:</p> <p>Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Reutlingen nimmt den Bericht des Hauptgeschäftsführers zustimmend zur Kenntnis.</p>
Jahresabschluss	<p>Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Reutlingen fasst einstimmig und ohne Enthaltungen folgenden Beschluss:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Vollversammlung stellt den Jahresabschluss 2014 der IHK in der vorliegenden Form fest. 2. Die Anschaffung eines Triptychons, die Mehrausgaben für EDV-Hardware und die Auszahlungen in das Finanzanlagevermögen werden in der Finanzrechnung 2014 nachträglich genehmigt. 3. Der Überschuss in Höhe von 495.897,73 € wird der neu

	zu dotierenden Rücklage „Entrepreneurship“ zugeführt
Jahresabschluss	<p>Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Reutlingen fasst einstimmig bei einer Enthaltung des Betroffenen folgenden Beschluss:</p> <p>Präsident Erbe und Hauptgeschäftsführer Dr. Epp werden für das Geschäftsjahr 2014 entlastet.</p>
Schülerforschungszentrum	<p>ie Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Reutlingen fasst einstimmig und ohne Enthaltungen folgenden Beschluss:</p> <p>Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Reutlingen spricht sich für eine Unterstützung des Schülerforschungszentrums Südwürttemberg e. V. für den Standort Reutlingen aus. Die finanzielle Unterstützung soll ca. maximal 30.000 Euro pro Jahr für zunächst 3 Jahre betragen. Danach soll sich die finanzielle Unterstützung in einem Rahmen von 5.000 – 8.000 Euro p. a. bewegen. Die Vollversammlung unterstützt gleichzeitig die Bemühungen der IHK Reutlingen, für dieses Projekt Sponsoren zu gewinnen.</p>